

Vorlage zur 54. Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge des GBV

Wann: 09.08.2017, 10.30 - 15.30 Uhr

Wo: Berlin, Stabi

Teilnehmer: Benjamin Ahlborn, Kerstin Bauer, Anne Christensen, Petra Helmchen, Claudius Herkt-Januschek, Renate Müller, Peter Sbrzesny, Jarmo Schrader, Ines Schmidt, Rüdiger Stratmann, Helga Kreter, Silke Janssen

VZG: Kirstin Kemner-Heek

Protokoll: Kerstin Bauer

TOP 1: Formalia

TOP 2: Berichte (Fachbeirat, LBS Gruppe der VZG)

1. Fachbeirat

Bericht von der der 69. Sitzung des Fachbeirates des GBV am 16.05 in Göttingen

Die Facharbeitsgruppe Technische Infrastruktur tagte am 9.03.2017 in Göttingen. Siehe [Protokoll](#)

Schwerpunkt der Arbeitssitzung bildete das Thema Langzeitarchivierung. Als Gäste waren dazu Herr Bähr und Frau Lindlar von der TIB-Hannover eingeladen. Die VZG evaluierte Aredo (DNB), Digitales Archiv NRW (Landschaftsverband Rheinland) und Rosetta der TIB (kostengünstigstes System)

Die Facharbeitsgruppe Erschließung und Informationsvermittlung tagte am 28.02.2017

Schwerpunktt Themen waren der K10plus und die Zukunft der BK: **Die FAG empfiehlt, die BK weiterhin zu vergeben.** Siehe [Protokoll](#)

Die Facharbeitsgruppe Fernleihe - siehe [Protokoll](#) der Sitzung vom 25.10.2016:

Die FAG empfiehlt die Ausweitung der Fernleihe auf Teilkopien von E-Books unter Berücksichtigung des geltenden Urheberrechts. Dafür wird von der FAG ein Konzept erstellt

Bericht der VL:

- Für das LBS-Hosting wurde die Hardwarebasis um zwei T4-Server erweitert
- Die für 2017 geplante Umstellung des LBS4 auf Linux wird zurzeit bei OCLC getestet. Red Hat Enterprise wird als Linux-Version von OCLC vorgegeben.
- Common Bibliographic Data Zone (CBDZ) Synchronisation mit der Networkzone funktioniert in beide Richtungen über OAI fehlerfrei. Die UB Mannheim ist als erste Bibliothek in Deutschland an die CBDZ angeschlossen. Die Networkzone kennt noch keine Holding-Informationen.
- Der E-Book-Pool des GBV und BSZ wird zur Zeit von 110 Bibliotheken aus beiden Verbänden genutzt.
- Inbetriebnahme des GBV Kartenspeichers (kartenspeicher.gbv.de)
- Die VZG hat ihre Dienste im Bereich der Digitalen Bibliothek weiter ausgebaut.

Kooperation BSZ-GBV

Gründung eines Kooperationsausschusses, der paritätisch aus beiden Verbänden besetzt wird. Die Formatdefinition für alle Datentypen soll Ende Juni abgeschlossen sein. Der Beginn der Schulungen ist für Anfang 2018 vorgesehen.

AG Discovery und AG ERM

Arbeitsschwerpunkt der AG Discovery ist zunächst der Aufbau eines zentralen gemeinsamen Datenpools, der über die Discovery-Systeme der Verbundbibliotheken präsentiert werden kann. Weitere Datensätze aus kommerziellen Datenbanken sollen in K10plus-Zentral (ehemals GBV Zentral) übernommen werden. Die VZG plant, Summon zum Jahresende zu kündigen. Die Aufsatzdaten aus Summon können durch die entsprechenden Daten aus Crossref ersetzt werden.

Verbundkonferenz:

- Die 21. Verbundkonferenz des GBV findet am 7. September 2017 an der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek (GWLb) Hannover als eintägige Veranstaltung statt.

Papier der AG 2030

- Die Beratung wurde auf die nächste Fachbeiratssitzung verschoben.

Neuorganisation FAG-Struktur

- Die Facharbeitsgruppen in ihrer jetzigen Struktur werden vorerst beibehalten.

Die nächste Sitzung des Fachbeirats findet am 30. August in Göttingen statt.

2. LBS-Gruppe der VZG

- **LBS4 Version 2.9.2 (neuer EAServer):** jetzt einsatzbereit mit neuem Jaguar-Failover-Konzept
 - In Produktion in Göttingen und Hamburg
 - Geplant: LBS Berlin mit ACQ4-Umstieg
- **LBS4-Versionen:**
 - Version 2.10 nicht einsetzbar - hatte k.o.-Kriterien in ACQ
 - Lösung mit 2.10.1: ausgeliefert Anfang August 2017, Release Notes werden in Kürze veröffentlicht
- **LBS4-Umstieg:** Kiel: OUS4 in 2017/18; Wismar: OUS4 in 2018?, Emden: ACQ4 in 2017, Stabi Berlin: Umstieg ACQ4 16./17.8.2017, Anhalt: Kickoff im Frühjahr 2018, vzlbs: ab Anfang 2018 (großer Block); noch offen: OS, Bremen
- **Hosting:** Erfurt: Umstieg am 18.7.17 erfolgt
- **Neue LBS-Module:** vzlbs, LBS Halle, LBS Kiel, LBS Hamburg, LBS Emden

Anmerkung: Die LBS-Gruppe ist bis Ende 2018 mit Neueinrichtungen und Umstiegen ausgelastet. Abgearbeitet wird in der Reihenfolge des Eingangs

- **LBS - OPAC:** eine neue OPAC-Version ist auslieferbar. Originalschriftliche Zeichen in Unicode werden nun dargestellt. Abhängigkeiten zu eingesetzten LBS3-Schnittstellen sind allerdings im Vorfeld eines Einsatzes zu prüfen (Filterklasse LNU = lange Titel ist Voraussetzung). Erste Bibliotheken: SBB Berlin, KuBi
- **LBS unter Linux, Version 2.11:** Auslieferung in Kürze
- **LBS Version 2.12:** Präsentation der geplanten neuen Oberfläche (OUS) erfolgt
- **LBS Allgemein:** Systemverwaltertreffen am 25./26.9.17: ca. 80 Teilnehmer
- **Projekt "Umzug der lokalen Katalogisierung ins CBS"**
 - Ablauf positiv getestet
 - In Arbeit: Konzept für Ablaufplan und Umsetzung (sukzessiver Umzug der Altfälle)
 - Testrechner vorhanden
 - Katalogisierungsrichtlinie für lokale Kat. fertiggestellt

- Ab jetzt: keine lokale Katalogisierung mehr im LBS für Neuanfänger
- Auf Anfrage / Wunsch: neue lok. Kat. nur noch im CBS (E-Mail dazu steht aus)
- **LBS-Bezug zur CBS-Zusammenlegung GBV/BSZ:**
 - Installation einer CBS-LBS-Testkombination zur Prüfung der Kompatibilität der geplanten Formatänderungen im LBS
 - Erste Tests waren erfolgreich
- **FOLIO**
 - Funktionale Entwicklung positiv: Demo und Prototyp verfügbar
 - Klärungsbedarf auf politischer Ebene: Projektleitung, Entscheidungskompetenzen, Geschäftsmodell
 - Feedback und Interesse in Deutschland vorhanden:
 - FOLIO-Infotag am 17./18.10.17 in Stuttgart, Termin in UB Regensburg am 15.9.17
 - vielfaches und positives Feedback auf dem Bibliothekartag in Frankfurt (Vortrag ist auf OPUS hochgeladen)
 - neue Webseite: <https://www.ole-germany.org/>

3. Sonstiges aus der VZG

- **Kooperation BSZ, hbz und GBV (CBDZ)**
 - Die CBDZ ist eine Kooperation der drei Verbünde BSZ, VZG und hbz, Ex Libris stellt mit der Alma Network Zone die technische Infrastruktur der CBDZ bereit. Im Dezember haben das BSZ und die VZG die formale Vereinbarung zum Betrieb der CBDZ mit Ex Libris unterzeichnet. Für den GBV werden Kosten erst mit Anschluß der ersten GBV-Bibliothek (BIS oder LB Oldenburg) fällig. Diese werden auf die nutzenden Bibliotheken umgelegt.
 - Das BSZ hat mit der Universitätsbibliothek Mannheim die erste Universitätsbibliothek in Deutschland an die Common Bibliographic Data Zone (CBDZ) angeschlossen. Es folgten die HTW Dresden (ist angeschlossen) und HS Mittweida.
 - Zukunft CBDZ „auf dem Prüfstand“:
 - Auswirkungen Ausschreibung NRW
 - Wie entscheidet Bayern?
 - Chance auf „German NZ“ schwindet und damit auch das (kommerzielle Interesse) von Ex Libris.
 - Strategisches Gespräch mit Ex Libris am 25.10.2017
- **E-Books**
 - Die VZG bietet für alle größeren E-Book-Pakete die Einspielung der Metadaten in den Verbundkatalog, die automatische bibliotheksspezifische Erzeugung von Exemplardaten und die Nachführung in die Bibliotheks-OPACs an. Die Verwaltung der Bestellungen für Metadaten und Lizenzpakete wird für die Bibliotheken im Verbund schrittweise auf das EBM-Tool umgestellt.
 - Bisher wurden für die National- und Allianzlizenzen ca. 10,5 Mio. Exemplare für 63 Bibliotheken eingespielt. Für Springer-Titel wurden ca. 2,5 Mio. Exemplare für 56 Bibliotheken mit 432 lizenzierten Einzelpaketen erzeugt. Für andere Verlage wurden 833 Pakete für 72 Bibliotheken mit ca. 3,7 Mio. Exemplaren eingespielt. Die Angabe genauer Zahlen gestaltet sich durch das Einspielen und anschließende Löschen nicht benötigter Titel im Zuge von PDA-Verfahren allerdings schwierig.
- **E-Book Management Tool (EBM-Tool)**

- Das EBM-Tool ermöglicht es den Bibliotheken über ein Webformular die Bestellungen zur Einspielung von Metadaten von E-Book-Paketen und Lizenznachweisen in die jeweilige Verbunddatenbank zu melden. Grundsätzlich wird hiermit die Verwaltung von E-Book-Metadaten, Paketen und Lizenzen verbessert und beschleunigt. Zurzeit stellen die Bibliotheken ihre Lizenzverwaltung schrittweise auf das EBM-Tool um. Aktuell nutzen bereits 110 Bibliotheken diese Möglichkeit. **Anfragen zur Mitarbeit bitte an Hr. Keutmann (keutmann@gbv.de)**
 - **E-Book-Pool**
 - Der von GBV/VZG und BSZ gemeinsam betriebene E-Book-Pool ist inzwischen in Produktion gegangen und steht ab sofort für die Nutzung über WinIBW Broadcast-Search zur Verfügung. Metadaten von E-Book-Paketen aus dem Pool können auf Anfrage für Bibliotheken unabhängig von der Verbundzugehörigkeit in Marc21 zur Verfügung gestellt werden.
 - Der E-Book-Pool kann seine Vorteile erst im neuen gemeinsamen Verbundsystem vollständig zur Geltung bringen. Zurzeit wird er in einer eigenen CBS-Instanz betrieben. Somit können Daten nicht direkt per Programm aus dem Pool in die jeweilige Verbunddatenbank kopiert werden, sondern müssen via Export und erneuten Import für den jeweiligen Verbund bereitgestellt werden.
 - Der Pool wird für den GBV erst mit K10plus konkret. Aktuell spielen wir die E-Book-Titel unabhängig vom E-Book-Pool auch immer in den GVK ein.
 - **Anfragen zur Mitarbeit bitte an Hr. Keutmann (keutmann@gbv.de)**

TOP 4: Stand der ERM-Gruppe

- Positives Feedback des Fachbeirates auf das Papier aus der ERM-Klausurtagung
- Förderung der GOKb beschlossen (s.u.)
- Momentan sind keine personellen und finanziellen Ressourcen für die Entwicklung des ERM-Tools vorhanden, des weiteren wurde eine Überarbeitung des vorhandenen Konzeptpapiers gewünscht. Die Entwurfsfassung für das aktualisierte Konzeptpapier liegt vor und wird der Verbundleitung auf der Sitzung im November 2017 vorgestellt werden.
- TO DO: Einwerbung von Mitteln, Zusagen zu personellen Ressourcen – erst dann Anfrage bei Fa. K-Int zu YARM
- AG ERM: Die Zusammensetzung ist in Planung. Die Projektleitung ist personell noch nicht besetzt. Der Projektbeginn ist abhängig von notwendigen Ressourcen und Finanzierungszusagen.
- Kickoff ist im Herbst geplant. Zunächst zur Entwicklung des neuen GOKb-Anwendungsclient mit Fa. FLAVIA IT – Finanzierungszusage steht noch aus
- GOKb soll von ZDB redaktionell übernommen werden: Kickoff am 1.9.17 mit US-Kollegen, LAS:er, Letter of Intent ist unterschrieben
- Fragen zu dem an die FAG-Mitglieder versandten, bisher noch vertraulichen Entwurf eines Konzepts für eine ERM-Lösung für den GBV sollen an Rüdiger Stratmann gestellt und möglichst bis Mitte September geklärt werden. Anschließend soll das Papier den ERM-Experten in den Bibliotheken zugänglich gemacht werden, mit der Bitte um Rückmeldungen bis Ende Oktober.

TOP 5: Bericht von Veranstaltungen zu ALMA und FOLIO

ALMA

- Veranstaltung innerhalb des 15. KOBV-Forum am 10. Juli 2017

- Alma wird in einer Cloud "vorgehalten". Der Umstieg in die Cloud war mit einigen Schwierigkeiten verbunden (Datenschutz, Sicherheitskonzept)
- Die Integration von GND, ZDB und EZB in ALMA ist schwierig.
- Alle Erwerbungsverfahren (Print- und E-Ressourcen) sind in einem System
- Vorteile bei der Verwaltung von E-Ressourcen in ALMA
- Teilweise sind Workarounds für nicht vorhandene Erwerbungs-Funktionen notwendig (Bsp.: Mahnung Zeitschriftenhefte / Edifact)
- SFX wird als Knowledgebase für die Verwaltung von E-Ressourcen genutzt
- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Knowledgebase und das Erwerbungs-system nicht miteinander verbunden sind und damit kein integrierter Workflow möglich ist.
- ein "kooperatives Arbeiten" der teilnehmenden Bibliotheken in der KB ist nicht möglich
- Die Ausleihverbuchung mit ALMA funktioniert problemlos.

TOP 6: Zukünftige Anforderungen von Bibliotheken

- Aufgaben, die sich aus LBS3/LBS4 ergaben, sind weitestgehend erfüllt. Diesbezüglich sieht sich die FAG LG zukünftig als aktiven Partner der GBV-Bibliotheken beim Sammeln von diversen Wünschen und Vorschlägen für weitere automatisierte Funktionalitäten für die Lokalsysteme.
- Die Vorschläge/Anforderung/Wünsche sollen mit Hilfe einer "Forums-Software" gesammelt, diskutiert, entsprechend gewichtet und ggf. in die Ziel- und Leistungsvereinbarung der VZG übernommen werden.

TOP 7: Planung Diskussion beim LBS Workshop

- Bericht aus der Historie der FAG
- Vorstellen von zukünftigen Informations- und Kommunikationsinstrumenten
- Forums-Software
- Newsletter der FAG
- bestehende Kommunikationswege bewerben (LBS-Liste)
- Webinare erstellen
- persönliche Ansprechpartner benennen
- Bedarf an Aus- und Weiterbildung neuer System-BibliothekarInnen eruieren und Wissensvermittlung über GBV-Bibliotheken organisieren bzw. Hospitation

TOP 8: Planung für die VK in Hannover

- Bericht 2015-2017
- Diskussion über zukünftige Aufgaben der FAG
- ERM
- E-Book-Tool
- Begleitung bei der Entwicklung zukünftiger Bibliothekssysteme/Kriterienkataloge

TOP 9:Varia

- Abfrage Bereitschaft zur MA in FAG

Nächste Sitzung voraussichtlich Ende Oktober